

Niederschrift

über die 29. Sitzung der Gemeindevertretung Schlangenbad am 30.10.2019 im
Bürgerhaus Schlangenbad-Bärstadt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

a) stimmberechtigt:

Apitz, Simone
Deisenroth, Henning
Friedrich, Joachim
Hy, Thomas
Müller, Heide
Janko, Friedrich
Ommert, Wolfgang
Ott, Antje
Petry, Stefan
Psenicka, Gabriele
Ruland, Brunhilde
Dr. Schneider, Roland
Schultz, Daniel
Schultz, Jürgen
Schwarz, Birgid
Stein, Günter
Stolpp, Klaus
Taut, Wolfgang
Dr. Vorgrimler, Daniel
Dr. Seidel, Uwe
Wedekind, Reinhard
Weigelt, Birgit
Winter, Michael

Es fehlen entschuldigt:

Pörner, Till
Dr. Thiel, Sabine

b) nicht stimmberechtigt:

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Marco Eyring

Diers, Helmut
Dietrich, Berthold
Hellener, Gerhard
Jünemann, Helmut
Meißner, Walter
Endreß, Harald

Es fehlen entschuldigt:

Mende, Klaus

Ortsvorsteher:

Von der Verwaltung:

Michael Diener (Schriftführer)

Öffentlichkeit:

Personen: 1

Frau Ruland eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 23 Mitglieder anwesend sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 15.10.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung fristgerecht eingeladen. Ort und Zeitpunkt der Sitzung waren gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung veröffentlicht.

Das Protokoll der 28. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

Für Herrn Herrmann Otto, verstorben am 03.10.2019, wird eine Gedenkminute gehalten. Er war 15 Jahre Gemeindevertreter in der Gemeindevertretung und 4 Jahre Mitglied im Ortsbeirat Schlangenbad Georgenborn.

Die Tagesordnungspunkte 1, 4 und 7 werden vertagt.

Herr Bürgermeister Eyring begründet den Dringlichkeitsantrag des Gemeindevorstandes.

Es folgt eine Wortmeldung von Herrn Stolpp.

Der Dringlichkeitsantrag wird mit

17 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

auf die Tagesordnung genommen.

Tagesordnung A

Tagesordnungspunkt 2

Friedhofsangelegenheiten

1. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung

1. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Schlangenbad

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/210)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/137)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

1. Artikel 1 der ersten Satzung zur Änderung der Friedhofsordnung der Gemeinde Schlangenbad erhält folgende Fassung:

§ 3 Friedhofs Zweck

- (1) Die Friedhöfe dienen der Bestattung und der Pflege der Gräber im Andenken an die Verstorbenen.
- (2) Die Bestattung auswärtiger Personen bedarf der vorherigen Zustimmung der

Friedhofsverwaltung. Ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Zustimmung besteht nicht.

Die Gemeindevertretung beschließt die durch den Ausschuss aktualisierte 1. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Schlangenbad.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Schlangenbad.

22 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln gemäß § 100 HGO auf der Buchungsstelle 06.418.01.712500 (Zuw. lauf. Zw. verb.U./SV/Bet.) im Haushaltsjahr 2019

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/212)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/139)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung genehmigt nach § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 7 Haushaltssatzung der Gemeinde Schlangenbad überplanmäßige Mittel auf der Buchungsstelle 06.418.01.712500 (Zuw. lauf. Zw. verb.U./SV/Bet.) im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 100.000,00 €.

einstimmig

Tagesordnung B

Tagesordnungspunkt 5

Bericht des Bürgermeisters

Wettbewerb des Rheingau-Taunus-Kreises „Zukunft Dorfmitte 2019

Seitens der Lenkungsgruppe Demografie des Rheingau-Taunus-Kreises wurden folgende Zuschüsse im Rahmen des Wettbewerbs „Zukunft Dorfmitte“ bewilligt:

- VolksWirtschaft Lindenhof e.G.: 2000,00 € (Bärstadt)
- Bürgerprojekt „Gestaltung des Platzes rund um die Literaturzelle“: 500,00 € (Wambach)

Aktueller Stand zum Breitbandausbau

Vor allem in den Ortsteilen Georgenborn und Wambach sind die bestehenden Internetverbindungen völlig unzureichend. Sie müssen schnellstmöglich durch moderne Glasfaserkabel ersetzt werden.

Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich, wann endlich das schnelle Internet mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s im Download den Haushalten und Unternehmen zur Verfügung gestellt wird.

Ich gehe davon aus, dass der Internetausbau in unserer Gemeinde erst im Jahr 2021 abgeschlossen sein wird. Die Beschlüsse der Gemeinde zum gemeinsamen Internetausbau mit allen 17 Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises liegen Jahre zurück. Die langen Verfahrenszeiten sind der Bevölkerung kaum begreifbar zu machen. Als Bürgermeister wollte ich mich mit dem Warten auf den Internetausbau auf Kreisebene nicht zufrieden geben. Ich suchte gleich nach meinem Amtsantritt im März nach Alternativen.

Ich schrieb die Firma Deutsche Glasfaser an, um dem Beispiel Hünstettens zu folgen. Die Gemeinde Hünstetten und das Telekommunikationsunternehmen Deutsche Glasfaser hatten im vergangenen Jahr eine Kooperation zur Anbindung aller Haushalte mit modernen Glasfaserkabeln geschlossen. Leider ist eine solche Kooperation zum jetzigen Zeitpunkt nicht auf die Gemeinde Schlangenbad übertragbar.

Auch andere regionale Anbieter sehen auf meine Anfragen momentan keine Möglichkeit, zumindest teilweise die Haushalte und Unternehmen kurzfristig mit schnellen Datenleitungen auszustatten.

Aus diesem Grunde heißt es weiter warten auf den kreisweiten Ausbau. Zwar erfolgte hierzu der erste Spatenstich im Mai 2019 in Idstein. Allerdings liegt zum Ausbau unserer Gemeinde noch kein konkreter Zeitplan für den Ausbau vor. In der Gemeindeverwaltung Schlangenbad macht sich der Ausbau durch die Telekom Deutschland GmbH zumindest hinsichtlich der Einholung von Genehmigungen bemerkbar. Ein erstes Hoffnungszeichen auf künftig rollende Bagger.

Gemeindeschwester 2.0

Die Gemeinde ist Mitglied im Gesunde Städte Netzwerk Deutschlands. Aus dieser Mitgliedschaft sollen Projekte abgeleitet werden, die die Gesundheit der älteren Menschen vor Ort ganz konkret fördern.

Als ein Baustein kristallisierte sich bei der Auftaktveranstaltung zum Gesunde Städte Netzwerk im September heraus, dass die Einrichtung einer Gemeindeschwester aus der Bevölkerung stark befürwortet wird.

Eine Gemeindeschwester ist nach dem gleichnamigen Landesprogramm des Landes Hessen eine Person, die sich um die Belange älterer Menschen im Vorfeld von notwendigen medizinischen oder pflegerischen Maßnahmen kümmert.

Die Gemeindeschwester schließt eine Lücke zwischen medizinischer und psychosozialer Versorgung für Menschen, die noch keinen Pflegebedarf im Sinne des Sozialgesetzbuches hätten. Gerade im Alter, wenn neben körperlichen Erkrankungen auch Einschränkungen im Alltag zum Tragen kommen, brauchen viele Menschen einen Ansprechpartner, der sich ein Bild über die Versorgungssituation verschafft und notwendige Hilfen anbietet und koordiniert.

Die Gemeinde Schlangenbad hat gestern gemeinsam mit der Hausarztpraxis Dr. Thiel einen Förderantrag beim Land Hessen zur Einrichtung einer Gemeindeschwester gestellt.

Die Beschäftigung der Gemeindeschwester erfolgt danach durch die Hausarztpraxis Dr. Thiel. Personal und Sachkosten sollen aus dem Förderprogramm finanziert werden. Die Gemeinde begleitet die Antragstellung und ist formal Mit Antragsteller, um dem Antrag der Hausarztpraxis mehr Gewicht zu verleihen. Als Bürgermeister bin ich froh und dankbar, dass sich die Hausarztpraxis Dr. Thiel hier engagiert bereit erklärt hat, die Gemeindeschwester in der Praxis zu beschäftigen. Beginn der Tätigkeit soll der 01.10.2020. Mit der gestrigen Antragstellung konnte die Frist zur Einreichung des Förderantrags für das Jahr 2020 gewahrt werden, die mit dem heutigen Tag abläuft.

Startschuss für die Behördenrufnummer 115

Die 115 wählen und schnell Antworten auf vielen Fragen bekommen - das soll bald auch in Schlangenbad möglich sein.

Welche Unterlagen benötige ich für einen Reisepass? Wo stelle ich einen Bauantrag? Wer ist zuständig für Beglaubigungen?

Antworten auf solche und andere Fragen sollen für die Bürgerinnen und Bürger im Rheingau-Taunus-Kreis künftig einfacher zu bekommen sein. So haben Sie es als Mandatsträger beschlossen. Jetzt geht es um die Umsetzung. Der Startschuss erfolgt im Rahmen eines Pressetermins mit Frau Ministerin, Prof. Dr. Kristina Sinemus am 5. November um 14:30 Uhr in Taunusstein

Leerstand des Hauses Tanneck ab 01.12.2019

Die Gemeinde hat auf mein intensives Betreiben nun Planungssicherheit hinsichtlich der weiteren Verwendung des Waldfriedengeländes. Das Haus Tanneck wird mit Auflösung des letzten Mietverhältnisses zum 01.12.2019 freistehen.

Der ein oder andere wird sich daran erinnern, dass im Jahr 2013 die Räumung des Gebäudes vor der Flüchtlingskrise gescheitert war und die Gemeindevertretung einen Beschluss gefasst hatte, um eine Art „Eigenbedarfsrecht“ zu schaffen. Dies ist mit dem Abschluss eines Aufhebungsvertrages mit dem letzten Mieter nun nicht mehr erforderlich.

Aktueller Stand zu den Mitfahrbänken

Trotz der nicht ganz einfachen Standortwahl wurden nun zwei geeignete Standorte zum Aufstellen der Mitfahrbänke gefunden. Zwecks Umsetzung des Modellprojektes haben die Engagementlotsen ein entsprechendes Budget zur Verfügung gestellt bekommen. Das Modellprojekt „Mitfahrbänke“ kann nun zeitnah umgesetzt werden.

Tagesordnungspunkt 6

1. Wasserverband / Insekten

2. Waldwanderpfade

- Anfragen der BfB-Fraktion (Drucks.V/14)

Bürgermeister Eyring beantwortet die Anfrage der BfB-Fraktion.

Tagesordnungspunkt 8

B260 Umgehung Schlangenbad - Geschwindigkeitsüberwachung

- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (Drucksache III/14)

Herr Friedrich begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN.

Es folgt eine Wortmeldung von Herrn Eyring.

Herr Wedekind stellt den Ergänzungsantrag, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

„Ein Hinweisschild „Lärmschutz“ ist aufzustellen.“

Es folgen Wortmeldungen der Herren Dr. Schneider, Deisenroth, Eyring, Stein, und Stolpp.

Die Gemeinde stellt für das Haushaltsjahr 2020 Mittel zur Errichtung einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage („Blitzer“) an der Ortsumgebung Schlangenbad der B 260, Höhe Georgenborner Weg auf.

Zur Finanzierung können auf der Einnahmenseite Haushaltsmittel in Anlehnung an die durchgeführten Test-Messungen aufgenommen werden. Die Anlage soll beide bergauffahrende Spuren auf Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit überwachen können. Ein Hinweisschild „Lärmschutz“ ist aufzustellen. Im Rahmen der Haushaltsberatungen ist ein Betrag zur Errichtung einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Haushaltsplan 2020 aufzunehmen.

**21 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 9

Schaffung von zusätzlichen Wohneinheiten im Bestand

- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (Drucksache III/15)

Herr Friedrich begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN.

Es folgen Wortmeldungen der Herren Dr. Schneider, Petry und Friedrich.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Angebote von städtebaulichen Planungsbüros einzuholen, um konkrete Möglichkeiten einer Nachverdichtung in der Gemeinde im Bestand zu untersuchen. Ziel ist die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts zur Nachverdichtung der Siedlungsgebiete in den Ortsteilen Georgenborn, Wambach und Bärstadt auf Grundlage des Arbeitspapiers der städtebaulichen Arbeitsgemeinschaft zur Sitzung des BUK am 26.09.2018. Die Angelegenheit wird zur Beratung an den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung überwiesen.

**15 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 10

Heilquellen-Kataster

- Antrag der Fraktion Bürger für Bürger (Drucksache V/15)

Herr Dr. Schneider begründet den Antrag der BfB-Fraktion.

Herr Janko stellt folgenden Geschäftsordnungsantrag:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung überwiesen.

Herr Friedrich spricht sich dagegen aus.

Der Antrag wird mit

13 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen

in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung überwiesen.

Tagesordnungspunkt 11

Mitfahr-App

- Antrag der Fraktion Bürger für Bürger (Drucksache V/16)

Herr Dr. Schneider begründet den Antrag der Fraktion.

Es folgt eine Wortmeldung von Frau Apitz und der Herren Deisenroth, Dr. Schneider und Friedrich.

Die Gemeinde Schlangenbad empfiehlt eine (1) Mitfahr-App, über die sie die Bürgerinnen und Bürger in den Schlangenbader Nachrichten informiert und ggf. an anderen Stellen (Plakate) bekannt macht. Die Auswahl der App erfolgt nach Beratung in den Ausschüssen, in denen auch mögliche Kosten eruiert werden. Eine finale Entscheidung erfolgt anschließend in einer Gemeindevertretersitzung.

3 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 11a

Aufforderung des Kreises zum Erhalt von Gymnasien und Realschule in Eltville

- Dringlichkeitsantrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/215)

Bürgermeister Eyring begründet den Antrag des Gemeindevorstandes.

Es folgen Wortmeldungen der Herren Janko, Stolpp, Ommert, Dr. Schneider und Friedrich.

Die Gemeinde Schlangenbad fordert den Kreistag und alle Gremien des Rheingau-Taunus-Kreises auf, sowohl das Gymnasium wie auch die Realschule in Eltville auch im neuen Schulentwicklungsplan als eigenständige Schulen zu erhalten.

20Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 12

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Die nächste Sitzung findet am in Georgenborn 11.12.2019 um 18:00 Uhr statt.

Die Sitzung wird um 21:50 Uhr geschlossen.

Brunhilde Ruland
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Michael Diener
Schriftführer